

**Feb./
März
2025**

Der Nikolaus Bote



Fastentuch

Liebe Pfarrangehörige,

ich stehe Ihnen zu jeder Zeit zur Verfügung.

Am besten erreichen Sie mich nach telefonischer Vereinbarung:

Tel. 0 676 877 28 753

Auch ohne Vereinbarung treffen Sie mich nach jeder hl. Messe.

- **Kanzleistunden** im Pfarrhof in St. Gertraud :
Mo. 10.00-11.00 und Mi. 15.30.-17.30
- Der Pfarrbrief kann auch digital abgerufen werden unter:
<https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/detail/C3276/nikolausbote>
- Die Gelegenheit zur **Beichte** gibt es im Beichtstuhl eine halbe Stunde vor jeder Hl. Abendmesse in St. Gertraud u. in Kamp.
- **Krankenkommunion** - jeden 1. Freitag des Monats gibt es die Möglichkeit für die Kranken, die Hl. Kommunion zu Hause zu empfangen. Anmeldung erbeten.
- Ministrantendienst - nach jeder Hl. Messe besteht für Kinder die Möglichkeit, sich zur Gemeinschaft der Ministranten anzumelden.
- Ein Mal im Monat findet die Hl. Messe mit Kindern statt.
- Jeden Sonntag - 15 Minuten vor der Heiligen Messe findet das **Rosenkranzgebet** statt.

Einen guten Fasching wünsche ich Ihnen,
und dann eine gesegnete Fastenzeit!

Pf. Geistl. Rat Mag. Piotr Tomecki

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!

Im ersten Pfarrbrief des Neuen Jahres wünsche ich Ihnen ein gutes und gesegnetes **Jubiläumsjahr 2025!**

Es entstand eine Möglichkeit, dass ich Ihnen nun auf mehreren Seiten die Erklärung der **Gebote Gottes** in Erinnerung bringe:

„Höre Israel, Ich bin der Herr, dein Gott!“

Dieser Einleitungssatz, mit dem die Zehn Gebote beginnen, ist sehr wichtig. Er erinnert uns daran, dass wir **Gott hören** sollen und ihm glauben! Er ist ein Gott, der nicht die Unterdrückung des Menschen will, sondern ein Leben in Würde und Freiheit. Die Zehn Gebote (Dekalog) sollen uns nicht in unserem Menschsein einengen, sondern den Rahmen abstecken, in dem ein glückliches Zusammenleben der Menschen möglich ist.

Höre Israel, höre mich du, der du das jetzt liest:

1. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.

Die Erfahrung lehrt: Wo Gott aus dem Leben von Menschen entwindet, bleibt sein Platz nicht unbesetzt. Da treten Ersatzgötter an die Stelle des wahren Gottes. Das Goldene Kalb, dem Israel wie einem Gott opferte, ist ein Symbol für die ständige Gefahr, unsere Herzen an falsche Götter zu hängen. **Zum Götzen kann vieles werden, z.B.: das eigene Ich, Geld, Karriere, Arbeit, Sport, Fitness, Sex, Fernseher, aber auch Menschen**, denen wir absolute Macht über uns einräumen. Diese objektiv guten Werte treten als Götzen ein, **wenn wir ihnen mehr Aufmerksamkeit und mehr Zeit schenken als dem wahren Gott und dem Gebet**. Um dem ewigen, unendlichen Gott zu begegnen, muss ich wirklich ihn mehr lieben und mehr schätzen als alle solche Ersatzgötter.

- Was bewegt mich im Letzten und gibt meinem Leben Erfüllung?
- Was gibt mir Sicherheit und inneren Halt auch in schweren Zeiten?
- Wie vermag ich mein Leben im Vertrauen auf Gott zu wagen?
- Höre ich auf das Wort Gottes, besonders auf das Wort Jesu in den Evangelien, und orientiere ich danach mein Handeln?
- Nehme ich mir Zeit, um Gott zu begegnen (beim täglichen Gebet) und ihm für mein Leben zu danken?
- Was tue ich, um in meinem Glauben zu wachsen und zu reifen?

2. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht verunehren!

Der lebendige ist Gott größer als all unsere Begriffe und Vorstellungen von ihm. **Gott ist heilig und sein Name ist heilig!** Unser Gott will nicht in Zusammenhänge gebracht werden, die gegen die Wahrheit gerichtet sind: Meineid, Fluch, Verleumdung, Lüge, Verfolgung, Streit, Krieg. Als Gläubigen sollen wir den heiligen Namen Gottes ehren, schätzen und nur mit Ehrfurcht und Liebe beim Gebet verwenden. Gott ist unser Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, Fels und Burg, Zuflucht, Liebe und Güte, Quelle des Lebens und der Barmherzigkeit .

- Rede ich mit Gott?,
bete ich regelmäßig, täglich früh morgen und am Abend?
- Wie rede ich von Gott?, vertraue ich ihm und seinen Worten?
- Bete ich vertrauensvoll und vermag ich mich in die Hände des lebendigen Gottes fallen zu lassen?
- Wie viel Zeit schenke ich Gott beim Gebet?
- Verwende ich den Namen Gottes oder der Heiligen immer mit Bewusstsein und Schätzung?
- Missbrauche ich den Namen Gottes zur Rechtfertigung oder Durchsetzung eigener Interessen?
- Wie beuge ich dem, was anderen Menschen heilig ist?

3. Du sollst den Tag des Herrn heiligen.

Zur Zeit des biblischen Israel's war das 3. Gebot revolutionär: Ein Volk glaubt an einen Gott, der ausnahmslos allen, auch den Sklaven, einen Ruhetag schenkt zum Aufatmen der Seele und des Leibes. **Der Ruhetag** – Sabbat (Samstag) – war zur Ehre Gottes, der an dem Tag, nach seinem Schöpfungswerk, ausgeruht hat.

Für uns Christen wurde der Sonntag als **Tag der Auferstehung Jesu** zum zentralen Tag der Woche. Er ist der heilige Ruhetag, der wahre **Tag des Herrn**. Sonntag ist sowohl der Tag, an dem sich die Pfarrgemeinde zur gottesdienstlichen Feier der hl. Eucharistie versammelt, als auch ein Tag der Ruhe und **Entspannung**.

Der Katechismus erinnert uns,
wie wir Katholiken den Sonntag gestalten sollen:

- **Erholung** von der wöchentlichen Arbeit,
 - **keine unnötige Arbeit** oder Tätigkeiten,
 - Teilnahme an der hl. Messe (**Eucharistie**),
 - Zeit zum Vertiefen des Glaubens, zum Gebet,
 - Zeit im **Kreis der Familie**, zum Befestigen der Liebe mit Kindern, mit Eltern; Zeit zum Besuch der Freunde, der Kranken, der Bekannten, der kulturellen Veranstaltungen.
- Bin ich mir bewusst,
dass Leben mehr bedeutet als Arbeit und Leistung?
 - Gebe ich meinem Bedürfnis nach Ausruhen und Aufatmen von Leib und Seele gebührenden Raum?
 - Wie gehe ich mit meiner Zeit um? Wofür nehme ich mir Zeit?
 - Bin ich zu Stille und Ruhe fähig?
 - Kann ich vor Gott verweilen und bei ihm Ruhe finden?
 - Gebe ich dem Sonntag eine besondere Gestalt, die ihn vom Alltag abhebt? Ist es mir wichtig, an diesem Tag meinen Glauben mit anderen Menschen zu teilen, im Gottesdienst vor Gott zu treten, ihm zu danken und mich von ihm für die kommende Woche stärken zu lassen?
 - Nehme ich regelmäßig an der hl. Sonntagsmesse teil?
 - Was bedeutet mir die Schönheit der Schöpfung? Kann ich ihr mit Ehrfurcht und Staunen begegnen und in ihr Gott erfahren?

Liebe Brüder und Schwestern, die Gedanken über die **Gebote Gottes** habe ich vom Katechismus und **Gotteslob** genommen. Im neuen Gotteslob finden Sie dies unter der **Nr. 601**. Die Erklärung der weiteren Gebote – in den nächsten Pfarrbriefen.

Öffnet die Pforten des Herzens!

Im **Jubiläumsjahr 2025** lädt uns Christus zur Erneuerung des Glaubens ein! Durch die Teilnahme an Wallfahrten, durch den Besuch der Jubiläumskirchen, sowie durch das Engagement in das religiöse Leben in der eigenen Pfarrgemeinde können wir unsere Liebe zu Gott stärken. Sehr wichtig ist der Empfang der Sakramente, die Versöhnung mit Gott und mit den Mitmenschen.

Terminkalender

SO	9.2.	08 ³⁰	Heilige Messe anschließend Pfarrkaffee
FR	14.2.	18 ³⁰ 19 ⁰⁰	Stille Anbetung mit Beichtgelegenheit Heilige Messe Anlässlich des Welttages der Kranken (11. Feb.) besteht auch bei uns die Möglichkeit, während der Heiligen Messe am 14. Feber, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen
SO	16.2.	08 ³⁰	Wortgottesdienst
SO	23.2.	10 ³⁰	Heilige Messe
FR	28.2.	18 ³⁰ 19 ⁰⁰	Stille Anbetung mit Beichtgelegenheit Heilige Messe
SO	2.3.	08 ³⁰	Heilige Messe
MI	5.3.		Aschermittwoch – Aschenkreuz
		09 ⁰⁰	Heilige Messe
SO	9.3.		1. Fastensonntag
		08 ³⁰	Wortgottesdienst anschließend Pfarrkaffee
SO	16.3.		2. Fastensonntag
		10 ³⁰	Heilige Messe mit Kindern anschließend Fastensuppe
SO	23.3.		3. Fastensonntag
		08 ³⁰	Heilige Messe
FR	28.3.	18 ³⁰ 19 ⁰⁰	Stille Anbetung mit Beichtgelegenheit Heilige Messe
SO	30.3.		4. Fastensonntag
		08 ³⁰	Wortgottesdienst
SO	6.4.		5. Fastensonntag
		10 ³⁰	Heilige Messe

Sternsingeraktion 2025

Ein herzliches Dankeschön an unsere Sternsinger: **Emma Dohr, Gregor und Hannah Jöbstl, Pia Kriegl, Jonathan und Viktoria Urbanz, Jasmin und Leonie Vallant**, für ihren unermüdlichen und tollen Einsatz.

Herzlich **danken** möchten wir auch unseren Chauffeuren **Johann Frauenthaler, Gerlinde Dohr, Georg Jöbstl und Ewald Kriegl**, die unsere Kinder sicher von Haus zu Haus gebracht haben.

Den Mittagsherbergen **Fam. Frauenthaler, Fam. Jöbstl, Fam. Kienzl und Fam. Vallant vlg. Rippelebauer** ein herzliches Vergelts-Gott für die ausgezeichnete Verköstigung!

Organisiert wurde die Aktion wieder von Frau Beatrix Lippitz. **Ein herzliches Dankeschön.**

Danke auch an Frau Gutschi Rosi für das Reinigen der Sternsingergewänder.

Allen Spendern ein Herzliches Dankeschön!



Ewig Licht Spenden

März

- ++ Hausverstorbene vlg. Blasebauer (Hilde Vallant)
- ++ Hausverstorbene vlg. Schratzer (Hilde Vallant)
- ++ Johann und Juliana Klösch vlg. Poditz (Hilde Vallant)
- + Johann Kienzl (Stefan und Elisabeth)

April

- ++ Hausverstorbene vlg. Sagmeister (Fam. vlg. Sagmeister)
- ++ Hausverstorbene vlg. Rippelebauer (Fam. vlg. Rippelebauer)

Pfarrbriefspenden

Adolf Radl 15 €, Heidi Joham 10 €, Franz und Veronika Walzl 10 €, Ferdi und Finni Traußnig 10 €, Matthias und Rosi Gutschi 20 €, Fam. Gutschi vlg. Langhans 13 €, Hilde Gutschi 10 €, Hermann und Beatrix Lippitz 20 €, Heinz und Anni Scharf 20 €, Johann Radl 15 €, Franz Gutschi 10 €, Johann Vallant 10 €, Elisabeth Urbanz 20 €, Gerhard Schmerlaib 15 €, Gottfrieda Traußnig 10 €, Walter Joham 40 €, Johann Urbanz 15 €, Günther Radl 10 €, Johann Klösch 20 €, Klaus Vallant 20 €, Franz Kopp 10 €, Anita Gutschi 10 €, Johann und Annelies Traußnig 10 €

Kirchenspende

Anonym 300 €

Kranzspenden + Friedrich Radl

Johann Sturm 100 €, Michael und Michaela Klösch 50 €, Egon und Reinhold Dörner 100 €, Werner Walzl 10 €

DANK an Familie Lichtenegger vlg. Lipp und Hilde Gutschi fürs Tannenreisig

DANK an Familie Klösch vlg. Lausmann für die Christbaumspende

DANK an Herrn Franz Kreuzer - für die Unterstützung beim Druck des Pfarrbriefes.

K industries

Zum Herrn heimgekehrt sind:



am 21.11.2024
Sophie Vallant vlg. Vallant
im 91. Lebensjahr

am 15.1.2025
Friedrich Radl vlg. Scharfgregor
im 93. Lebensjahr

Gottesdienstordnung

- SO 09.02.08³⁰ Heilige Messe
+ Ewald Darmann
(Johann und Monika Walzl)
++ Theresia und Alex Kügele und Eltern
(Fam. vlg. Poms)
++ Hausverstorbene vlg. Schratte
(Hilde Vallant)
++ Ernst Radl und Geschwister
(Fam. vlg. Mathebauer)
anschließend Pfarrkaffee
- FR 14.2. 18³⁰ Stille Anbetung mit Beichtgelegenheit
19⁰⁰ Heilige Messe
Anlässlich des Welttages der Kranken (11. Feb.)
besteht auch bei uns die Möglichkeit, während
der Heiligen Messe am 14. Feber, das
Sakrament der Krankensalbung zu empfangen

- SO 16.2. 08³⁰ Wortgottesdienst**
 (Die bestellten Messintentionen werden bei der nächsten Hl. Messe gefeiert)
 Heute beten wir besonders für
+ Hilde Radl (Gatte)
++ Scharfgregor-Eltern (Adolf Radl)
- SO 23.2. 10³⁰ Heilige Messe**
++ Friedrich und Kreszenzia Kienzl (Tochter Frieda)
++ Johann und Juliana Klösch (Hilde Vallant)
++ Sagmeister-Eltern, Kinder und Schwiegerkinder (Hilde Pohl)
++ Langhans-Eltern (Adolf Radl)
++ Johann und Agnes Knauder (Fam. vlg. Hoiselebauer)
+ Margarethe Sturm und ++ Hausverstorbene vlg. Temel (Fam. vlg. Hoiselebauer)
++ Sophie, Ernst und Ernestine Vallant (Fam. Vallant)
++ Ewald und Markus Darmann (Fam. Vallant)
- FR 28.2. 18³⁰ Stille Anbetung mit Beichtgelegenheit**
19⁰⁰ Heilige Messe
- SO 2.3. 08³⁰ Heilige Messe**
++ Franz und Elisabeth Kopp (Matthias und Rosi Gutschi)
+ Johann Schmerlaib (Heinz und Anni Scharf)
+ Ernestine Scharf (Heinz und Anni Scharf)
++ Johann und Johanna Vallant (Andrea mit Familie)
+ Ewald Darmann (Fam. vlg. Hoiselebauer)
++ Maria und Georg Brunner und Anita Kittinger (Fam. Findenig)
+ Sophie Vallant (Fam. Lichtenegger vlg. Lipp)

- MI 5.3. **Aschermittwoch**
09⁰⁰ **Heilige Messe mit Aschenkreuz**
- SO 9.3. **1. Fastensonntag**
08³⁰ **Wortgottesdienst**
(Die bestellten Messintentionen werden bei der nächsten Hl. Messe gefeiert)
Heute beten wir besonders für
+ **Sophie Vallant (Heinz und Anni Scharf)**
+ **Gerd Schlatter (Heinz und Anni Scharf)**
++ **Hausverstorbene vlg. Kogelscharf (Familie Moser)**
++ **Matthilde und Albin Traußnig (Fam. vlg. Grabner)**
++ **Elisabeth und Georg Lippitz (Tochter Fini)**
anschließend Pfarrkaffee
- SO 16.3. **2. Fastensonntag**
10³⁰ **Heilige Messe mit Kindern**
++ **Sagmeister-Eltern, Kinder und Schwiegerkinder (Hilde Pohl)**
+ **Sophie Vallant (Fam. vlg. Karrerbauer)**
++ **Maria und Franz Walzl (Hubert Walzl)**
++ **Hausverstorbene vlg. Lipp (Fam. Lichtenegger vlg. Lipp)**
anschließend Fastensuppe
- SO 23.3. **3. Fastensonntag**
08³⁰ **Heilige Messe**
+ **Erich Traußnig (Gattin und Kinder)**
+ **Andreas Meisl (Fam. vlg. Mathebauer)**
++ **Sophie und Ernestine Vallant (Heidi Joham)**
+ **Walburga Cevsar und ++ Geschwister (Fam. vlg. Kasparbauer)**
- FR 28.3. 18³⁰ **Stille Anbetung mit Beichtgelegenheit**
19⁰⁰ **Heilige Messe**

- SO 30.3. 08³⁰ **4. Fastensonntag**
Wortgottesdienst
 (Die bestellten Messintentionen werden bei der nächsten Hl. Messe gefeiert)
 Heute beten wir besonders für
 + Sophie Vallant (Fam. vlg. Mathebauer)
 + Anna Prentner und ++ Hausverstorbene vlg. Mathebauer (Fam. vlg. Mathebauer)
 ++ Verstorbene vlg. Kogelscharf (Fam. Moser)
 + Maria Gutschi (Gatte mit Kindern)
 ++ Hausverstorbene vlg. Poms (Fam. Lichtenegger vlg. Lipp)
- SO 6.4. 10³⁰ **5. Fastensonntag**
Heilige Messe
 + Johann Gutschi (Fam. vlg. Mathebauer)
 + Josef Häußl (Anni und Heinz Scharf)
 + Johann Schmerlaib (Anni und Heinz Scharf)
 + Sophie Vallant (Fam. vlg. Grabner)

Das Fastentuch

(auch als Fastenvelum, Hungertuch, Palmtuch, Passionstuch oder Schmachtlappen bezeichnet) hat den Zweck während der **Fastenzeit** in katholischen Kirchenhäusern die bildlichen Darstellungen Jesu (Kruzifix) und/oder den Altar zu verhüllen. Das Fastentuch wird in der Regel am **Aschermittwoch** aufgehängt. Am **Karsamstag** wird das Tuch wieder entfernt und der Altar enthüllt.

Die Abnahme des Fastentuchs vor der **Osternacht** soll zeigen, dass Jesus wieder unverhüllt in seiner Göttlichkeit vor den Menschen steht und er den Himmel für diese geöffnet hat.